Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

M i t t e i l u n g s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2010/141

freigegeben am 08.09.2010

GB 2 **Datum: 08.09.2010**

Sachbearbeiter/in: Bernd Gottwald

Endbericht der Schulinspektion vom 09.06. bis 11.06 in der Grundschule Feldbreite

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	21.09.2010	Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Im Mai 2005 ist in Bad Iburg die Niedersächsische Schulinspektion eingerichtet worden. Sie hat die Aufgabe, an allen Schulen des Landes regelmäßig Schulinspektionen durchzuführen. Die Schulen sollen dadurch wichtige Impulse für die weitere Schulentwicklung erhalten.

Während des 3- bis 5-tägigen Schulbesuchs finden Unterrichtsbeobachtungen sowie strukturierte Gespräche des Inspektionsteams mit Vertreterinnen und Vertretern der Schulleitung, mit Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie nicht lehrenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt. Darüber hinaus erfolgt ein Schulrundgang unter Beteiligung des Schulträgers.

Die Schulinspektion bewertet nicht die einzelnen Lehrkräfte, sondern die Qualität der Schule und des Unterrichts an der Schule. Schule und Schulträger erhalten einen schriftlichen Inspektionsbericht. Es ist dann Aufgabe der Schule, aus dem Bericht einen Maßnahmenplan zu entwickeln und umzusetzen.

Im Rahmen der beschriebenen Vorgehensweise besuchte das Inspektionsteam vom 09.06. bis zum 11.06.2010 die Grundschule Feldbreite. Während der Schulinspektion wurden bei insgesamt 15 Unterrichtsbesuchen alle Lehrkräfte im Unterricht aufgesucht.

Der Schulrundgang im Beisein des Schulträgers hat das Ziel der Aufnahme der Gebäude- und Raumsituation, der Außenanlage, sowie der Ausstattung der Klassen- und Fachräume, des Umfeldes der Lehrkräfte und der Ausstattung mit Lehr- und Lernmaterialien.

Der Inspektionsbericht hat gegenüber dem Schulträger zur Gebäude-, Raum- und Ausstattungssituation keine Mängel angemerkt hat. Vielmehr wurde vermerkt, dass die Raumsituation des Forums vergrößert wurde und nun für verschiedene Zwecke durch die Grundschule genutzt wird.

Neben den vielen sachlichen Feststellungen der weiteren räumlichen Rahmenbedingungen wurden ebenfalls die Lehrerarbeitsplätze und deren Aufenthaltsbereich als hell und freundlich beschrieben. Hinsichtlich der IuK-Ausstattung fand auch der aus Mitteln des Konjunkturprogramms II angeschaffte „Medienkoffer“ zum mobilen Lernen Erwähnung.

Es wurde hinsichtlich des für den Schulträger zuständigen Bereiches angemerkt, dass die Schule die „mediale Ausstattung … insgesamt befriedigend“ selbst eingeschätzt hat.

Bezüglich der Bewertung des pädagogischen Qualitätsprofils der Schule wird die Leiterin der Grundschule Feldbreite, Frau Hobusch, im Rahmen der Sitzung den Inspektionsbericht vorstellen und darüber informieren, welche Konsequenzen daraus gezogen werden beziehungsweise welche Impulse für die künftige Schulentwicklung zu nutzen sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

1. Bericht Schulinspektion Grundschule Feldbreite